

Rote Wangen im Topf

Intensives Naturerlebnis im Kleinformat

(rm) Im Herbst ist Erntezeit, unter anderem auch für feines Obst aus der Region. Im Jahr 2013 durften sich die Aargauer Obstproduzenten über einen geschätzten Ertrag von 4500 Tonnen Tafeläpfeln und 450 Tonnen Tafelbirnen freuen; dies ist aus dem Pressebericht des Landwirtschaftlichen Zentrums Liebegg zu erfahren. Im Kanton Aargau leben rund 600 000 Einwohner, welche jährlich knapp 15 Mio. Kilo Äpfel essen. Nur knapp ein Drittel der Konsummenge (5 Mio. Kilogramm) wächst jedoch im Aargau. Um die Aargauer Tafelkernobstproduzenten zu Höchstleistungen zu motivieren, wurde durch den Verband ein Qualitätswettbewerb durchgeführt und die Besten mit Gold- und Silbermedaillen ausgezeichnet.

Nebst dem Einkauf der süssen Obstprodukte beim Direktvermarkter versuchen sich die Konsumenten zunehmend mit der «eigenen Produktion». Im Trend sind die Säulen- und Zwergobstbäume, welche in kleinen Gärten, auf dem Balkon oder der Terrasse gepflanzt werden können. Im Herbst ist die ideale Pflanzzeit.

Obstgarten «en miniature»

Die Wuchsform des Zwergobstbaumes entspricht demjenigen des grossen Bruders. Er wird ca. 120 cm gross. Der kurztriebige Wuchs ist genetisch bedingt und die Pflanze muss daher kaum geschnitten werden. Die Früchte hingegen sind in der gewohnten Grösse, nur mengenmässig hat es gezwungenermassen weniger Platz an einem Zweig. Dies wirkt sich jedoch positiv auf die Qualität des Produktes aus, welches zwei Jahre nach dem Einpflanzen erstmals geerntet werden kann.

Säulen- oder Zwergobstbäume bevorzugen einen sonnigen Standort im kleinen Garten mit einem humosen, nahrhaften und durchlässigen Boden. Doch auch in Gefässen gedeihen die Pflanzen. Dabei ist zu beachten, dass der Kübel mindestens 30 Liter fasst, je mehr umso besser.



Säulenapfel «Ballerina-sr.Pompkin».

Foto: kleingartenmagazin.de

Denn die Wasserverdunstung erfolgt über die Blätter, sodass die Pflanze an heissen Tagen über einen grossen Topf und damit verbunden über eine grosse Wasserspeicherkapazität verfügt. Auch das Wurzelwerk entwickelt sich optimal. Zudem bietet sich die Möglichkeit der Bepflanzung eines weiteren Genusses – mit Erdbeeren.

Ansprüche als Kübelpflanze

Wachsen die Obstpflanzen in Töpfen, ist ein guter Wasserabzug zwingend. Beim Einpflanzen

also folgenden Rat befolgen: Kübel mit Abflussloch zuerst durch eine 5 bis 7 cm dicke Schicht mit Blähtonkügelchen, danach einer Filtermatte und erst dann mit Erde (Dach-, Trog- bzw. Kübelpflanzenerde) befüllen. Empfehlenswert ist auch die Beimischung von ca. 10% Sand sowie ein bis zwei Joghurtbecher Steinmehl. Stellen Sie das Gefäss auf Füsse oder Kanthölzer, wodurch das überschüssige Giess- oder Regenwasser problemlos abfliessen kann. Damit sich die Wurzeln weiterentwickeln können, sollte die Pflanze alle



Foto: hauenstein-rafz.ch

Zwergapfelbaum «Malus Croquella».

vier Jahre in einen grösseren Topf umpflanzte werden. Starke Temperaturschwankungen sind ein Stress für das Obstbäumchen. Deshalb im Winter das Gefäss mit Luftpolsterfolie, Schilfrohmatten, Jute oder Ähnlichem einpacken, um den Wurzelbereich vor Frostschäden zu schützen. Die Erdoberfläche kann mit Laub oder Stroh abgedeckt werden.

Pflegeleicht naschen

Nebst gelegentlicher Kontrolle auf Blattlausbefall verdankt der Zwergobstbaum im Garten die nicht aufwendige Pflege – eine Kompostgabe im Frühling bzw. Düngung der Kübelpflanze mittels spezifischem Obstdünger im Frühjahr und eventuell im Juni nochmals – als gesunde, ertragreiche und meist winterharte Pflanze.

In der Regel behalten vor allem die Äpfel- und Birnenbäumchen ihre schlanke Linie von Natur aus. Sollte sich trotzdem einmal ein Pflegeschnitt aufdrängen – wenn einzelne Triebe zu lang sind – so kürzen sie die Seitentriebe im Winter oder im Sommer (Zwetschgen, Kirschen) auf 10 bis 15 cm. Werden die Pflanzen zu hoch, lässt sich der mittlere Trieb auf die gewünschte Höhe schneiden. Immer auf eine nach aussen wachsende Knospe zurückschneiden.

Falls der Zwergobstbaum eine lagerfähige Obstsorte trägt, kann das Obst – ebenfalls auf der Terrasse oder dem Balkon – in einer Styropor-Box (Belüftungslöcher anbringen) kühl und ein wenig feucht aufbewahrt werden.

Für den Kauf der Zwergobstbäume und die Beratung derselben stehen der Leserschaft das Fachpersonal der hiesigen Gartencenter und Baumschulen zur Verfügung.

Quellen:

www.liebegg.ch – www.hauenstein-rafz.ch – www.gartenfreunde.ch

Der Dreh für eine bessere Umwelt

Effizientes Heizen mit Energie aus der Umgebungsluft!



ERNEUERBAR,
NATÜRLICH UND
ÜBERALL VERFÜGBAR

SCHALTEN SIE JETZT
UM AUF LUFT!

MEHR INFORMATIONEN
KOSTENLOS UNTER
0800-001074

Aquarea Luft/Wasser-Splitwärmepumpen von Panasonic nutzen frische Luft und die neueste Technologie für erneuerbare, kostengünstige Heizung und Warmwasser in Ihrem Zuhause. Das spart Geld und reduziert Ihre persönliche CO₂-Bilanz.



www.aquarea.ch

AQUAREA